

## Energiekosten (Heizen, Strom, Mobilität) im November weiter gesunken

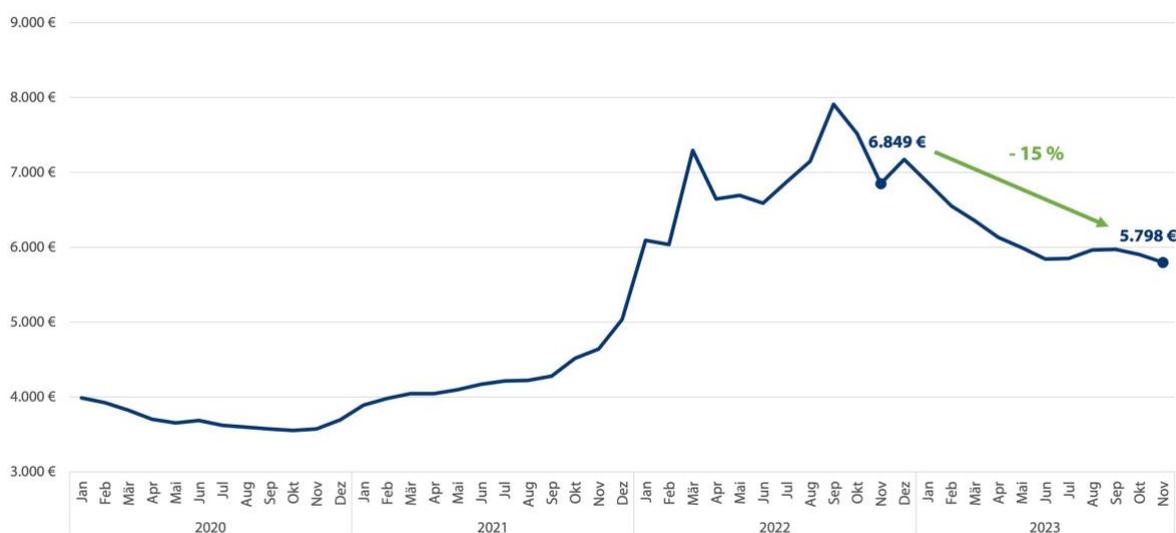
- Preissenkungen bei Strom und Gas für über fünf Mio. Haushalte zum Jahreswechsel
- Auslaufen der Preisbremsen machen Energie kaum teurer

München, 29. November 2023

Die Preise für **Heizen, Strom und Mobilität** sind im November 2023 erneut leicht gesunken. Im Vergleich zum teuren Winter 2022 sind die **Energiekosten in diesem Winter deutlich geringer**.

Im **November 2022** lagen die Energiekosten für einen Musterhaushalt bei **6.849 Euro**. Im **November 2023** musste ein Musterhaushalt **durchschnittlich 5.798 Euro aufbringen**. Das sind **15 Prozent bzw. 1.051 Euro weniger als im Vorjahr**.

### Energiekostenentwicklung (Heizen, Strom, Mobilität) seit Januar 2020



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom-gas/>); ADAC; esyoi; KBA; statista; Stand: 29.11.2023



### Heizen (Gas, Heizöl):

– Die Preise für das **Heizen** sind im Vergleich zum Vorjahr **stark gesunken**. Im November 2022 musste der Musterhaushalt für Gas und Heizöl im Schnitt 3.027 Euro aufwenden. **Aktuell** muss der Musterhaushalt im Schnitt **nur 2.322 Euro für Gas und Heizöl zahlen**. Das ist ein **Minus von 23 Prozent**.

– Der **durchschnittliche Heizölpreis** ist im Vergleich zum Vorjahr **deutlich gesunken**. Im November 2022 zahlten Verbraucher\*innen für 2.000 Liter Öl 2.681 Euro. **Aktuell** werden für dieselbe Menge **2.175 Euro fällig – ein Minus von 19 Prozent**.

– Die **Gaskosten** sind im Vergleich Vorjahr ebenfalls **deutlich niedriger**. Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh musste im November 2022 durchschnittlich 3.200 Euro zahlen. **Aktuell** werden für die gleiche Menge Gas **im Schnitt nur 2.396 Euro fällig**. Der Musterhaushalt zahlt **durchschnittlich 25 Prozent weniger**.

– Zum neuen Jahr gibt es für **Millionen Haushalte sinkende Gaskosten**. Insgesamt gibt es **334 Fälle von Gaspreissenkungen in der Grundversorgung**. Damit senkt fast die Hälfte aller Grundversorger zum 1. Januar 2024 die Preise für Gaskund\*innen. Von diesen Preissenkungen profitieren **rund 2,7 Mio. Haushalte**. Im Schnitt betragen die **Senkungen 24 Prozent bzw. 839 Euro**.

– Aktuell zahlen Verbraucher\*innen in der Grundversorgung im Schnitt 2.886 Euro für 20.000 kWh Gas. Bei alternativen Anbietern werden für dieselbe Menge Gas nur durchschnittlich 1.875 Euro fällig. Ein

## **Wechsel von der Grundversorgung zu alternativen Anbietern spart durchschnittlich 1.011 Euro beim Gas.**

– Die **Preisbremse** für Gas läuft zum 1. Januar 2024 aus. Damit steigen die **Gaspreise für Verbraucher\*innen** im Schnitt nur wenig. Bei einem Verbrauch von 20.000 kWh haben Verbraucher\*innen Mehrkosten von **durchschnittlich 44 Euro**. Das sind **zwei Prozent höhere Gaskosten**.

– Im kommenden Jahr werden die Kosten für Gas vor allem aufgrund einer **höheren Mehrwertsteuer** steigen.

– Ab März 2024 soll die Mehrwertsteuer wieder auf 19 Prozent angehoben werden. Ein Musterhaushalt hat so im kommenden Jahr Kosten von **durchschnittlich 2.620 Euro**. Würde die Mehrwertsteuer bei sieben Prozent bleiben, lägen die Kosten für 20.000 kWh bei 2.396 Euro. Durch eine **Erhöhung der Mehrwertsteuer** hat der Musterhaushalt **Mehrkosten von 224 Euro**. **Insgesamt steigen die Gaskosten im kommenden Jahr so um neun Prozent**.

– *„Die aktuellen politischen Entwicklungen und die damit verbundene Unsicherheit bezüglich der Energiepreise im kommenden Jahr, sorgt für Verunsicherung bei Verbraucher\*innen“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Für Kund\*innen ist es wichtig, jetzt ihren Vertrag zu überprüfen und bei zu hohen Kosten den Anbieter zu wechseln. Nur durch einen Wechsel zu einem günstigeren Anbieter erwartet Verbraucher\*innen keine böse Überraschung, wenn die Preisbremsen auslaufen. Bei alternativen Anbietern zahlen Kund\*innen vergleichsweise niedrige Preise.“*

## **Strom:**

– Die Kosten für **Strom** sind im November 2023 **im Vergleich zum Vorjahr gesunken**. Eine Musterfamilie (Verbrauch: 5.000 kWh) zahlte im November 2022 im Schnitt 2.136 Euro für Strom. **In diesem Jahr** werden nur **durchschnittlich 1.897 Euro fällig**. Das sind **239 Euro bzw. elf Prozent weniger als im Vorjahr**.

– Der Börsenstrompreis ist ebenfalls deutlich gesunken. Im **November 2022** lag dieser bei **174 Euro pro Megawattstunde**. **Aktuell** kostet Strom **im Schnitt 89 Euro** an der Börse. Das ist ein **Minus von 49 Prozent**. (Leipziger Strombörse EEX Day Ahead volumengewichtet).

– Zum Jahreswechsel gibt es für **Millionen Haushalte eine Senkung der Stromkosten**. Insgesamt gibt es **417 Fälle von Strompreissenkungen in der Grundversorgung**. Davon profitieren **mehr als fünf Millionen Haushalte**. Die Senkungen betragen im Schnitt **15 Prozent bzw. 415 Euro**.

– Aktuell zahlen Verbraucher\*innen in der Grundversorgung für 5.000 kWh Strom im Schnitt 2.259 Euro. Bei alternativen Anbietern werden für die gleiche Menge Strom nur 1.843 Euro fällig. Verbraucher\*innen können **durch einen Wechsel im Schnitt 771 Euro sparen**.

– Die **Strompreisbremse** läuft zum Ende des Jahres **aus**, doch die **Mehrbelastung für Stromkund\*innen ist gering**. Seit der Einführung der Bremsen sind die Energiepreise deutlich gesunken. **Ohne Preisbremse** zahlt ein Musterhaushalt für 5.000 kWh Strom im kommenden Jahr **durchschnittlich 1.897 Euro**. Eine **Verlängerung der Preisbremse** um drei Monate hätte den Musterhaushalt **um 13 Euro entlastet**. **Insgesamt steigen die Stromkosten im kommenden Jahr um ein Prozent**.

– Die Sparmaßnahmen der Bundesregierung könnten jedoch auch die **5,5 Mrd. Euro für die Stabilisierung der Netznutzungsentgelte** betreffen. Die staatliche Unterstützung soll die Steigerung der Netznutzungsentgelte für 2024 abfedern. Dennoch steigen die Netzentgelte beim Strom im kommenden Jahr um durchschnittlich elf Prozent. Das sind Mehrkosten von 47 Euro für einen Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 5.000 kWh Strom.

– Entfällt diese staatliche Unterstützung, könnten die **Netzentgelte für Verbraucher\*innen noch weiter steigen**. Ein Musterhaushalt hat dann zusätzliche Kosten von 56 Euro. Insgesamt würden die **Netzentgelte für Strom 2024 so über 100 Euro für eine Familie steigen**.

#### **Mobilität (Benzin, Diesel, Strom):**

– Die **Kosten für Mobilität** sind im Vergleich zum Vorjahr **gesunken**. Während die Kosten im November 2022 bei durchschnittlich 1.686 Euro lagen, wurden im **November 2023** im Schnitt **1.579 Euro** fällig – ein **Minus von sechs Prozent**. Das liegt hauptsächlich am Preisrückgang von Diesel (-14 Prozent) und Benzin (minus vier Prozent).

Definition: Der Energiekostenindex von CHECK24 zeigt, wie viel ein Musterhaushalt im Jahr für Strom und jeweils gewichtet entsprechend der bundesweiten Verteilung für Heizen (Gas und Heizöl) sowie Mobilität (Benzin, Diesel, Strom) ausgeben muss. Die Daten werden rückblickend bis einschließlich Juni 2010 erhoben.

#### **Pressekontakt CHECK24**

Maria Trottner, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, maria.trottner@check24.de

#### **Über CHECK24**

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund\*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher\*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

#### **CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale**

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.